

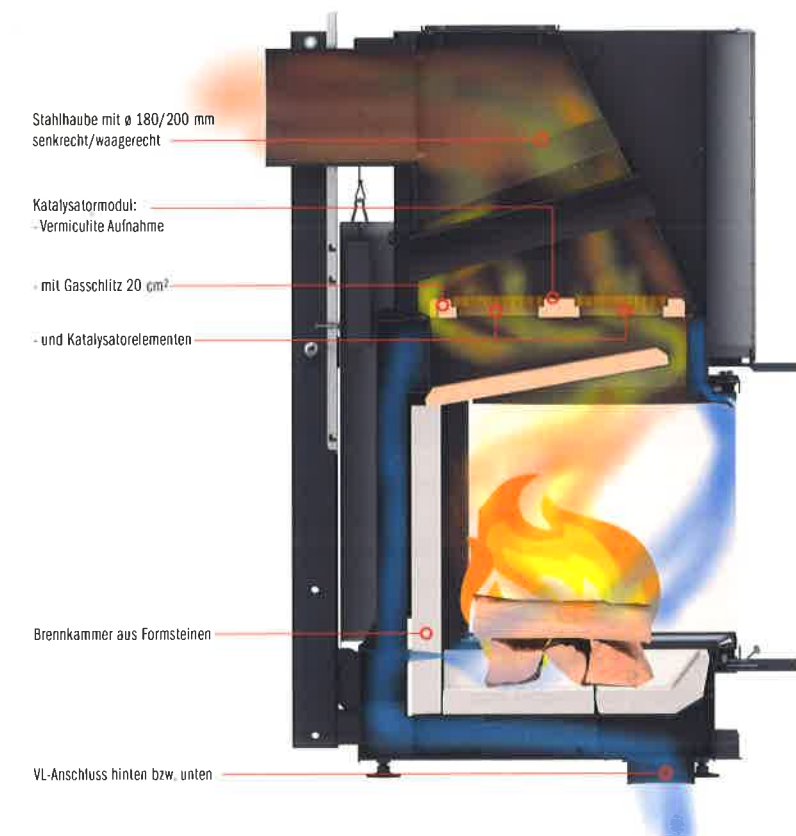
BRUNNER

Nicht zu klein und nicht zu groß

Der Panoramakamin 51/50/50/50 ergänzt ab sofort das Portfolio von Brunner. Nicht nur seine kompakte Abmessung zeichnet die neue Panorama-Ausführung aus, der Kamin ist auch in verschiedenen Ausstattungsvarianten und mit einigen Extras erhältlich. Panoramakamine sind das beliebteste Format bei Heizkaminen, weil sie von drei Seiten Sicht auf die Flamme ermöglichen. Brunner bietet jetzt 13 Modelle an, von denen der neue, platzsparende Panoramakamin 51/50/50/50 in nahezu jedem Wohnzimmer Platz findet.

Mit seinen kompakten Maßen tritt er optisch besonders leicht und angenehm proportioniert auf, was auch an seinem minimalen Wandabstand beziehungsweise seiner geringen Einbautiefe liegt. Die wird durch die Kombination von Hitzeschutzblech und einem Ersatzdämmstoff erreicht. So kann die gesamte Dämmstärke auf nur 5 Zentimeter reduziert werden, der Einsatz von Dämmmaterial ist minimal. Das Hitzeschutzblech ist außerdem höhenverstellbar und mit einer perforierten Aussparung für das Abgasrohr versehen.

Bei Panoramakaminen ist vor allem das Thema „Kaminhülle“ eine handwerkliche Herausforderung in Sachen Statik und Stabilität. Brunner bietet für seinen neuen, kleinen Panoramakamin eine bereits integrierte Tragkonsole an. Sie ist am Kaminansatz befestigt, thermisch entkoppelt und dient als statisches Auflager für die Kaminhülle. Damit ist gewährleistet, dass unter Hitzeeinwirkung weder Ausdehnungsgeräusche noch Risse in der handwerklich erstellten Oberfläche entstehen. Der Anbauahmen ist der Bestandteil der Tragkonsole, auf den die Kaminhülle gesetzt wird. Er hält einer Belastung von bis zu 235 Kilogramm stand. Mit der Tragkonsole lassen sich auch deckenhohe Kaminhüllen umsetzen. Eine weitere Ausführungsoption für den Panoramakamin 51/50/50/50, ist ein Modul aus eingesetzten Katalysatorem-



Nur noch 5 cm Dämmstärke



Zwischen Hitzeschutzblech und Dämmung wird eine 3 cm starke Dämmplatte angebracht. Somit erfolgt eine direkte Pufferung der nur noch 5 cm Dämmstärke die nur noch 5 cm dick ist.

elementen, das jederzeit auch nachgerüstet werden kann. In Kombination mit einer Ofensteuerung (EAS) lässt sich die Emission minimieren. Die seitlichen Scheiben lassen sich ohne Werkzeug öffnen und reinigen und auch der Katalysator kann einfach mitgesäubert werden, es muss nichts weiter beachtet werden. Darüber hinaus kann der neue, kleine Panoramakamin mit einem Modulaufsatzspeicher (MAS) ausgestattet

werden. Dafür werden auf die Stahlhaube des Gerätes mittels Adapter und Nut-Federsystem zweischalige Speicherringe aufgesetzt. Auf das letzte Ringelement kommt eine Gussabdeckhaube, die den Speicherblock abschließt. Ein MAS schafft somit auch für Kamine einen Speichereffekt, indem er einen Teil der Wärmemenge nach Abbrandende weiter an den Raum abgibt.

WWW.BRUNNER.DE